

Vereinfachter Verkaufsprospekt

EuroRent-INVEST

Richtlinienkonformes Sondervermögen nach deutschem Recht

Ergänzung des vorliegenden vereinfachten Verkaufsprospektes (Stand: Dezember 2009)

Die Landesbank Berlin Investment GmbH hat die Kostenregelung der Besonderen Vertragsbedingungen des **EuroRent-INVEST** mit Wirkung zum **1. April 2011** geändert. Die Aufzählung im ersten Satz der Ziffer 3.3 wird um die Pauschalgebühren ergänzt und anstelle der bisher geltenden Ziffer 3.3.3 gelten nunmehr die folgenden Ziffern 3.3.3 und 3.3.4:

3.3.3 Pauschalgebühr	<p>Bis zu 0,3 Prozent p. a.; zurzeit 0,15 Prozent p. a.</p> <p>Die Pauschalgebühr deckt folgende Vergütungen und Kosten ab, die dem Sondervermögen nicht separat belastet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; b) Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte; c) Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen / Thesaurierungen und des Auflösungsberichts; d) Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; e) Kosten für die Ermittlung, die Feststellung sowie die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und die Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden; f) ggf. Kosten für die Prüfung weiterer steuerlicher Angaben nach Investmentsteuergesetz; g) alle im Zusammenhang mit der Erfüllung der Voraussetzungen und Folgepflichten eines Vertriebs der Anteile in anderen Ländern anfallenden Kosten; h) Kosten für die Erstellung oder Änderung, Übersetzung, Hinterlegung, Druck und Versand von Verkaufsprospekten in den Ländern, in denen die Anteile vertrieben werden; i) Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten; j) Kosten zur Analyse des Anlageerfolgs durch Dritte; k) Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Sondervermögens durch national oder international anerkannte Ratingagenturen; l) Kosten für die Änderung der Vertragsbedingungen; m) ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine.
3.3.4 Sonstige Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Bis zur Hälfte der Erträge aus dem Abschluss von Wertpapierdarlehensgeschäften für die Kosten der Vorbereitung und Durchführung der entsprechenden Geschäfte; - bis zu 10 Prozent der für das Sondervermögen vereinnahmten Beträge für die Durchsetzung von gerichtlichen oder außergerichtlichen streitigen Ansprüchen im Rahmen von Einzel- bzw. Kapitalsammelklagen oder Steuererstattungsansprüchen oder vergleichbaren Verfahren; - im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten; - im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern; - Kosten für die Prüfung, die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen inkl. Steuerangelegenheiten des Sondervermögens; - Verwaltungsgebühren und Kostenersatz staatlicher Stellen.

INHALT

	Seite
1. Kurzdarstellung des Fonds	3
2. Anlageinformationen	3
3. Wirtschaftliche Informationen	4
4. Erwerb und Veräußerung der Anteile	5
5. Zusätzliche Informationen	6

Verkaufsbeschränkungen

Die durch diesen Verkaufsprospekt angebotenen Anteile sind aufgrund US-aufsichtsrechtlicher Beschränkungen nicht für den Vertrieb in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an US-Personen bestimmt (dies betrifft Personen, die Staatsangehörige der Vereinigten Staaten von Amerika sind oder dort ihr Domizil haben, sowie Personengesellschaften oder Kapitalgesellschaften, die gemäß der Gesetze der Vereinigten Staaten von Amerika bzw. eines Bundesstaates, Territoriums oder einer Besetzung der Vereinigten Staaten gegründet wurden). Dementsprechend werden Anteile in den Vereinigten Staaten von Amerika und an oder für Rechnung US-Personen weder angeboten noch verkauft. Spätere Übertragungen von Anteilen in die Vereinigten Staaten von Amerika bzw. an US-Personen sind unzulässig.

In Fällen, in denen die Gesellschaft Kenntnis davon erlangt, dass ein Anteilinhaber eine US-Person ist oder Anteile für Rechnung einer US-Person hält, kann die Gesellschaft die unverzügliche Rückgabe der Anteile an die Gesellschaft zum letzten festgestellten Anteilwert verlangen.

Dieser Prospekt darf nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika oder an US-Personen verbreitet werden. Die Verteilung dieses Prospektes und das Angebot bzw. der Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Vereinfachter Verkaufsprospekt des

EuroRent-INVEST

(nachfolgend auch „Fonds“ genannt)

WKN: 847 925, ISIN: DE0008479254

1. KURZDARSTELLUNG DES FONDS	
1.1 Datum der Auflegung des Fonds	Der Fonds wurde am 27.12.1989 als BB-DMRent-INVEST gemäß deutschem Recht aufgelegt.
1.2 Verwaltende Kapitalanlagegesellschaft	Der Fonds wird von der Landesbank Berlin Investment GmbH (nachfolgend „LBB-INVEST“), Kurfürstendamm 201, 10719 Berlin, verwaltet.
1.3 Laufzeit des Fonds	Der Fonds wurde für unbestimmte Dauer aufgelegt.
1.4 Depotbank	Depotbank des Fonds ist die Landesbank Berlin AG, Alexanderplatz 2, 10178 Berlin.
1.5 Abschlussprüfer	Abschlussprüfer des Fonds ist die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lise-Meitner-Straße 1, 10598 Berlin.
2. ANLAGEINFORMATIONEN	
2.1 Kurze Definition des Anlagezieles des Fonds	Der Fonds strebt als Anlageziel insbesondere die Erzielung laufender Erträge an.
2.2 Beschreibung der Anlagestrategie des Fonds	<p>Die LBB-INVEST erwirbt für den Fonds Wertpapiere gut fundierter Aussteller gemäß § 47 InvG, die auf Euro lauten, Geldmarktinstrumente gemäß § 48 InvG, Bankguthaben gemäß § 49 InvG, Derivate gemäß § 51 InvG sowie sonstige Anlageinstrumente gemäß § 52 InvG.</p> <p>Für mindestens 51 Prozent des Wertes des Sondervermögens werden im Inland ausgestellte verzinsliche Wertpapiere erworben. Daneben dürfen für bis zu 49 Prozent des Wertes des Sondervermögens auf Euro lautende Bankguthaben und Geldmarktinstrumente erworben werden.</p> <p>Investmentanteile und Aktien werden für das Sondervermögen nicht erworben. Macht die Gesellschaft von ihrem Wandlungs- oder Optionsrecht Gebrauch, so besteht für daraus hervorgegangene Aktien kein Verkaufszwang.</p> <p>Die Gesellschaft darf in Schuldverschreibungen des Ausstellers Bundesrepublik Deutschland mehr als 35 Prozent des Wertes des Sondervermögens anlegen.</p> <p>Die tatsächliche Anlagepolitik des Fonds kann sich darauf konzentrieren, schwerpunktmäßig nur in bestimmte der vorgenannten Vermögensgegenstände zu investieren.</p> <p>Derivate können bei der Verwaltung des Fonds sowohl zu Investitions- als auch zu Absicherungszwecken eingesetzt werden.</p> <p>Das Marktrisiko­potenzial des Fonds darf maximal 200 Prozent betragen.</p> <p>Die Fondswährung ist Euro.</p>
2.3 Risikoprofil des Fonds	<p>Der Wert der Fondsanteile kann schwanken. Der Anleger erhält das eingesetzte Geld möglicherweise nicht vollständig zurück.</p> <p>Der Fonds unterliegt insbesondere den folgenden Risiken:</p> <p>Marktrisiko, d. h. das Risiko, dass eine negative Marktentwicklung aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte die im Fonds vorhandenen Vermögensgegenstände negativ beeinflusst und den Wert der Vermögensgegenstände reduziert.</p>

	<p>Zinsänderungsrisiko, d. h., dass eine Veränderung des Marktzinsniveaus den Wert der im Fonds vorhandenen festverzinslichen Vermögensgegenstände negativ beeinflusst.</p> <p>Emittentenrisiko, d. h., dass der vollständige oder teilweise Ausfall von Ausstellern (Emittenten) die im Fonds vorhandenen Vermögensgegenstände negativ bis hin zum Totalausfall beeinflusst.</p> <p>Konzentrationsrisiko, d. h., dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände den Fonds in besonderem Maße von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände abhängig macht.</p> <p>Eine ausführliche Darstellung der genannten Risiken sowie eine Darstellung von weiteren Risiken, die sich realisieren können, sind im ausführlichen Verkaufsprospekt vorhanden.</p>
2.4 Spezielles Risiko beim Einsatz von Derivaten	Die LBB-INVEST darf für Rechnung des Fonds Derivate zu Investitions- und Absicherungszwecken einsetzen. Derivatgeschäfte können dazu dienen, das Gesamtrisiko des Sondervermögens zu verringern. Sie können jedoch ggf. auch die Renditechancen schmälern und das Verlustrisiko des Fonds zumindest zeitweise erhöhen.
2.5 Wertentwicklung (ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags)	Seit Auflegung (27.12.1989) bis einschließlich 31.10.2009: durchschnittlich 5,49 % p. a. Die historische Wertentwicklung des Fonds ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung.
2.6 Profil des typischen Anlegers	Der Fonds eignet sich für einen wenig erfahrenen Anleger, der neben den allgemeinen Risiken der Vermögensgegenstände nicht bereit ist, ein Währungsrisiko in Kauf zu nehmen. Aufgrund der Anlagepolitik eignet sich der Fonds für einen Anleger, der bereit ist, ein geringes bis mittleres Risiko einzugehen und der einen mittelfristigen Anlagehorizont hat.
3. WIRTSCHAFTLICHE INFORMATIONEN	
3.1 Steuerliche Grundlagen	Das Sondervermögen ist in Deutschland steuerbefreit. Die steuerliche Behandlung der Fondserträge beim Anleger hängt von den für ihn im Einzelfall geltenden steuerlichen Vorschriften ab. Für Auskünfte über die individuelle Steuerbelastung beim Anleger (insbesondere Steuerausländer) sollte ein Steuerberater herangezogen werden. Einzelheiten zur steuerlichen Behandlung dieses Sondervermögens sind dem ausführlichen Verkaufsprospekt zu entnehmen.
3.2 Ausgabe- und Rücknahmekosten	Die Ausgabe- und Rücknahmekosten werden dem Anleger direkt bei Ausgabe bzw. Rückgabe der Anteilscheine gesondert belastet.
3.2.1 Ausgabeaufschlag	Bis zu 5 Prozent; derzeit 3 Prozent
3.2.2 Ausgabeaufschlag bei Wiederanlage ausgeschütteter Erträge	0 Prozent bei Verwahrung im Depot der LBB-INVEST (INVESTkonto) Depotverwahrung bei anderen Gesellschaften: bitte bei den jeweiligen Banken und Sparkassen erfragen
3.2.3 Rücknahmeabschlag	0 Prozent
3.3 Jährliche Verwaltungsgebühren	Die jährlichen Verwaltungsgebühren, Depotbankgebühren und sonstigen Kosten werden dem Sondervermögen entnommen. Sie sind im Anteilpreis berücksichtigt und werden den Anlegern nicht gesondert belastet.
3.3.1 Verwaltungsgebühr der LBB-INVEST	Bis zu 1,2 Prozent p. a.; zurzeit 0,9 Prozent p. a.
3.3.2 Depotbankgebühr	Bis zu 0,1 Prozent p. a.; zurzeit 0,1 Prozent p. a.
3.3.3 Sonstige Kosten	<ul style="list-style-type: none"> - Im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten; - bankübliche Depotgebühren, ggf. einschließlich der banküblichen Kosten für die Verwahrung ausländischer Wertpapiere im Ausland; - Kosten für den Druck und Versand der für die Anleger bestimmten Jahres- und Halbjahresberichte;

	<ul style="list-style-type: none"> - Kosten der Bekanntmachung der Jahres- und Halbjahresberichte, der Ausgabe- und Rücknahmepreise und ggf. der Ausschüttungen und des Auflösungsberichts; - Kosten für die Prüfung des Sondervermögens durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft; - ggf. Kosten für die Einlösung der Ertragsscheine; - Kosten für die Ermittlung, die Feststellung sowie die Bekanntmachung der Besteuerungsgrundlagen und der Bescheinigung, dass die steuerlichen Angaben nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden; - ggf. Kosten für die Prüfung weiterer steuerlicher Angaben nach Investmentsteuergesetz; - im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern; - Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens. <p>Ab dem 01.07.2010 weiterhin:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle im Zusammenhang mit der Erfüllung der Voraussetzungen und Folgepflichten eines Vertriebs der Anteile in anderen Ländern anfallenden Kosten; - Kosten für die Erstellung oder Änderung, Übersetzung, Hinterlegung, Druck und Versand von Verkaufsprospekten in den Ländern, in denen die Anteile vertrieben werden; - Verwaltungsgebühren und Kostenersatz staatlicher Stellen; - Kosten für Rechts- und Steuerberatung im Hinblick auf das Sondervermögen; - Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsbevollmächtigten; - Kosten zur Analyse des Anlageerfolgs durch Dritte; - Kosten für die Bonitätsbeurteilung des Sondervermögens durch national oder international anerkannte Ratingagenturen; - Kosten für die Änderung der Vertragsbedingungen.
3.4 Gesamtkostenquote (TER) für das vergangene Geschäftsjahr	1,09 Prozent (per 31.03.2009)
4. ERWERB UND VERÄUßERUNG DER ANTEILE	
4.1 Ausgabe, Rücknahme und Umtausch der Anteile	<p>Zeichnungs- und Rücknahmeaufträge werden von der Depotbank und der LBB-INVEST unter Beachtung der Orderannahmeschlusszeiten entgegengenommen. Bei Auftragseingang bis 12:00 Uhr bei der Gesellschaft bzw. der Depotbank erfolgt die Abrechnung zu den festgestellten Preisen des gleichen Börsentages und bei Eingang nach 12:00 Uhr bei der Gesellschaft bzw. der Depotbank erfolgt die Abrechnung zu den festgestellten Preisen des nächsten Börsentages.</p> <p>Die LBB-INVEST ist verpflichtet, die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis - der dem Anteilwert entspricht - zurückzunehmen.</p>
4.2 Erträge	<p>Die LBB-INVEST schüttet grundsätzlich die während des Geschäftsjahres angefallenen Erträge (abzüglich Kosten) jedes Jahr innerhalb von 4 Monaten nach Ende des Geschäftsjahres an die Anleger aus.</p> <p>Soweit die Anteile in einem Depot der LBB-INVEST verwahrt werden, schreibt diese die Ausschüttungen kostenfrei gut. Soweit das Depot bei anderen Banken oder Sparkassen geführt wird, können zusätzliche Kosten entstehen.</p>
4.3 Preisveröffentlichung	Die Ausgabe- und Rücknahmepreise werden bewertungsgläglich von der Depotbank ermittelt und sind am Sitz der LBB-INVEST und der Depotbank verfügbar. Außerdem werden die Preise regelmäßig auf der Website www.lbb-invest.de veröffentlicht.

5. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
5.1 Auslagerung	<p>Die LBB-INVEST hat die nachfolgenden Aufgaben auf ein anderes Unternehmen (Auslagerungsunternehmen) auf vertraglicher Basis zur Wahrnehmung durch das Auslagerungsunternehmen delegiert und der Bankaufsichtsbehörde gemäß § 16 Absatz 5 des Investmentgesetzes angezeigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben, die sich aus dem Wertpapierhandelsgesetz und den Mitarbeiterleitsätzen der Bankaufsichtsbehörde ergeben, sowie die Prüfung der Marktgerechtigkeit der Handelsgeschäfte auf der Grundlage der Mindestanforderungen an das Risikomanagement und damit zusammenhängende Nebendienstleistungen sind auf das Corporate Center Compliance der Landesbank Berlin AG übertragen worden. - Aufgaben hinsichtlich der Risikomessung, die sich aufgrund der gemäß § 51 Absatz 3 InvG erlassenen Derivateverordnung ergeben, sind auf das Risikocontrolling der Landesbank Berlin AG übertragen worden. - Aufgaben der Revision der LBB-INVEST sind teilweise auf die Revision der Landesbank Berlin AG übertragen worden. - Aufgaben der Informationsverarbeitung und kaufmännische Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fondsbuchhaltungssystem, der Führung von INVESTkonten und dem Archivsystem sind teilweise auf die Landesbank Berlin AG übertragen worden. - Der Aufbau und die Vorhaltung einer Kontoevidenzzentrale, die dem automatisierten Kontoabruf gemäß § 24c des Kreditwesengesetzes der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht dient, sind der T-Systems Enterprise Services GmbH übertragen worden.
5.2 Erhältlichkeit der Verkaufsunterlagen	Der ausführliche und vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sind kostenlos bei der LBB-INVEST und der Depotbank erhältlich.
5.3 Zuständige Aufsichtsbehörde	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt am Main
5.4 Kontaktstelle	Weitere Informationen über den Fonds erhalten Sie unter folgender Adresse: Landesbank Berlin Investment GmbH Marketing & Vertrieb Kurfürstendamm 201, 10719 Berlin Postfach 11 08 09, 10838 Berlin Telefon: 030 / 2 45 - 6 45 00 Telefax: 030 / 2 45 - 6 45 45 direct@lbb-invest.de

Stand: Dezember 2009

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Verkaufsprospekt und den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten.

Landesbank Berlin Investment GmbH, Berlin

Landesbank Berlin Investment GmbH
Kapitalanlagegesellschaft
Kurfürstendamm 201
10719 Berlin
Postfach 11 08 09
10838 Berlin

Telefon: 0 30 / 2 45-6 45 00
Telefax: 0 30 / 2 45-6 45 45

Internet: www.lbb-invest.de
E-Mail: direct@lbb-invest.de

Handelsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Handelsregister-Nummer: HRB 29 288

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Haftendes Eigenkapital: EUR 10,5 Mio.
(Stand: 31.12.2008)

Gesellschafter
Landesbank Berlin Holding AG, Berlin

Depotbank
Landesbank Berlin AG
Alexanderplatz 2
10178 Berlin
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 1.200,0 Mio.
Haftendes Eigenkapital: EUR 3.239,6 Mio.
(Stand: 30.06.2009)

Wirtschaftsprüfer
PricewaterhouseCoopers AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin

Aufsichtsrat

Serge Demolière
Mitglied des Vorstandes,
Landesbank Berlin AG, Berlin
- Vorsitzender -

Dr. Johannes Evers
Vorsitzender der Vorstände,
Landesbank Berlin AG, Berlin
Landesbank Berlin Holding AG, Berlin
- Stellvertretender Vorsitzender -

Dr. Michael Endres
Ehem. Mitglied des Vorstandes,
Deutsche Bank AG, Frankfurt/Main
Vorsitzender des Vorstandes,
Gemeinnützige Hertie-Stiftung, Frankfurt/Main

Frank Gilly
Mitglied des Vorstandes,
Berliner Bank AG & Co. KG, Berlin

Hans Jürgen Kulartz
Mitglied des Vorstandes,
Landesbank Berlin AG, Berlin

Dr. Thomas Veit
Mitglied der Vorstände,
Landesbank Berlin AG, Berlin
Landesbank Berlin Holding AG, Berlin

Geschäftsführer

Joachim F. Mädler, Berlin
(Sprecher)

Andreas Heß, Berlin

Dyrk Vieten, Berlin

Die Gesellschaft erteilt Aufträge nur an sorgfältig ausgewählte Gegenparteien. Mit der Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens können überwiegend Unternehmen beauftragt werden, mit denen die Gesellschaft über eine wesentliche Beteiligung verbunden ist oder mit denen sie im Konzernverbund steht.

Die Gesellschaft kann geldwerte Vorteile wie z. B. Broker-Research, Finanzanalysen oder sonstige geldwerte Vorteile, die ihr im Zusammenhang mit Transaktionen für das Sondervermögen von Gegenparteien angeboten werden, vereinnahmen. Die vorgenannten geldwerten Vorteile wird die Gesellschaft bei ihren Anlageentscheidungen im Interesse der Anteilhaber verwenden. Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Anteile von Investmentfonds der LBB-INVEST werden i. d. R. unter Einschaltung Dritter, d. h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die LBB-INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die LBB-INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d. h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Angaben von wesentlicher Bedeutung gemäß § 42 Absatz 5 InvG (z. B. gezeichnetes und eingezahltes Kapital, Zusammensetzung der Geschäftsführung, des Aufsichtsrates und ggf. des Anlageausschusses) werden im Jahres- bzw. Halbjahresbericht ständig aktualisiert und sind diesen ggf. zu entnehmen.

Stand: Dezember 2009